

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tommy Tabor (AfD)**

vom 16. Juli 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Juli 2018)

zum Thema:

Berlin-Spandau: -ismus Handreichungen an Schulen

und **Antwort** vom 30. Juli 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Aug. 2018)

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/15 644

vom 16. Juli 2018

über Berlin-Spandau: -ismus Handreichungen an Schulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Gibt es für Schulen Handreichungen/Ratgeber zu den Themen:

- a) Islamismus
- b) Dschihadismus
- c) Salafismus
- d) Linksextremismus
- e) Rechtsextremismus
- f) Populismus?

Zu 1.:

Das Onlineportal „Demokratie. Vielfalt. Respekt.“ (<http://www.demokratie-vielfalt-respekt.de/ger>) richtet sich an Fachkräfte aus Kita, Schule, Kinder- & Jugendbildung. Es bietet einen Zugang zu vielfältigen Angeboten, die die Stärkung der Demokratiekompetenz von Kindern und Jugendlichen zum Ziel haben, zu Projekten, die vorbeugend gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Demokratiefeindlichkeit arbeiten (u.a. zu den Themen Rechtsextremismus, Antisemitismus, Islamismus, Salafismus und Populismus) sowie entsprechende verfügbare Broschüren zum Umgang mit diesen Phänomenen.

Alle Projekte, deren Angebote auf diesen Seiten eingestellt sind, werden entweder durch das Berliner Landesprogramm „Demokratie. Vielfalt. Respekt. Gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus“ oder die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bzw. durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert.

Das Onlineportal ist im Auftrag des [Landesdemokratiezentrum Berlins](#) im Rahmen des Bundesprogramms „[Demokratie leben!](#)“ entstanden und wird von der [Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin](#) redaktionell erarbeitet und betreut.

Zum Thema Linksextremismus ist zudem die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend“ geförderte Broschüre „Demokratie stärken – Linksextremismus verhindern“ verfügbar, die sich u.a. explizit mit dem Thema „Umgang mit / Prävention von Linksextremismus an der Schule“ befasst.

2. Welche dieser o.g. Handreichungen/Ratgeber stehen den Spandauer Schulen zur Verfügung?

3. Welche dieser Handreichungen/Ratgeber werden an welchen Spandauer Schulen aktiv eingesetzt?
(Bitte konkret auflisten)

4. Wie werden diese Handreichungen/Ratgeber in der Praxis angewandt?
(Bitte konkretisieren)

5. Was sind die konkreten Schwerpunkte der angewandten Handreichungen/Ratgeber (bezugnehmend auf die Frage 3 und 4)?

Zu 2. bis 5.:

Zur Verwendung einzelner Unterstützungsangebote an einzelnen Schulen werden keine Daten erhoben. Grundsätzlich stehen die erwähnten Materialien allen Berliner Schulen zur Verfügung.

6. Gibt es „Schulungen/Fortbildungen“ zu dem unter 1 genannten Thema für Lehrkräfte?

6.1) Falls ja – wie und in welchem Umfang?

6.2) Falls nein – wie ist das zu erklären?

Zu 6.:

Die Regionale Fortbildung Berlin bietet Fortbildungen zu allen genannten Themenbereichen an. Die Fortbildungen finden unter unterschiedlichen Schwerpunkten statt, z.B. zu „Islamismus, Salafismus, Demokratieerziehung und Prävention“, oder zu „Islam und Muslime im Kontext Schule“. Hier werden insbesondere religiöse bzw. kulturelle Einstellungen von Schülerinnen und Schülern thematisiert. Im Themengebiet Classroom Management und Kompetenztraining stehen Umgang mit Konflikten und Elternarbeit in interkulturellen und multiethnischen Klassen im Zentrum. Darüber hinaus gibt es verschiedene Veranstaltungen für Lehrkräfte in Willkommensklassen sowie Fortbildungen und Fachtage zur Antisemitismus-Prävention (siehe auch Antworten zur Schriftlichen Anfrage Nr. 18/15246). Im weiteren Zusammenhang zum Verständnis des Islam (und damit auch zur Extremismusprävention) werden Fortbildungen zu Wertevorstellungen und Lebensweisen von Muslimen insbesondere in Deutschland, Islam- und Muslimbildern in der Schule und zum Thema sexuelle Vielfalt im Christentum und Islam durchgeführt. Es gibt zahlreiche Fortbildungen, die sich unter anderem auch den Themen Radikalismus und Extremismus widmen. Die Fortbildungsangebote werden in den Themenkomplex „Menschenrechte und Demokratie“ eingeordnet, zum Beispiel zur Bildung gegen antimuslimischen Rassismus, zum Bereich Extremismus-Prävention und zum Themenkomplex Extremismus und Populismus in Europa.

7. Welche Schulen erhielten in den Jahren 2016 und 2017 Mittel aus dem Berliner Landesprogramm „Radikalisierungsprävention“?

(Bitte aufschlüsseln nach Finanzmittel, Initiativen, Projekte, Maßnahmen, Schwerpunkt bzw. kurze inhaltliche Beschreibung - gegliedert nach den Jahren 2016, 2017)

Zu 7.:

Schulen erhalten keine Mittel aus dem Landesprogramm Radikalisierungsprävention, sondern Zuwendungsempfänger, deren Angebote dann von Schulen nachgefragt werden können.

Berlin, den 30. Juli 2018

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie